

Auszug aus der Kirche bei der Fahnenweihe; von links: Fahnenträgerin Theresia Nigg, Fahnenpate Dr. Josef Alban Vogt, Präsidentin Rita Möhr, Dirigent Josef Gstach.



moniemusik, Josef Dür, die «Heimatkantate» von Max Hengartner und das «Alleluja» von Georg Friedrich Händel.

Organisation des Bundessängerfests und Fahnenweihe

Am 29. November 1974 trat der Singkreis dem Fürstlich Liechtensteinischen Sängerbund bei. Der Verein nahm in der Folge an verschiedenen Bundessängerfesten teil und führte im Juni 1990 als erster Frauenchor und festgebender Verein das Liechtensteinische Bundessängerfest mit grossem Erfolg durch.

Ein ganz besonderes Wochenende in der Vereinsgeschichte bedeutete für den Singkreis die Weihe einer Vereinsfahne im Juni 1983. Der Singkreis war inzwischen auf 43 Mitglieder angewachsen. Die Fortdauer schien gesichert. Die Fahne, für die Dr. Josef Alban Vogt die Patenschaft übernommen hatte, wurde von der Firma Heimgartner in Wil entworfen. Diese beschreibt die Fahne wie folgt: «Die Grundfarben sind in den Gemeindefarben blau-gold-rot gehalten. Die ganze Fahne wird in ihrer Grosszügigkeit vom Schloss Gutenberg beherrscht, welches in klarer Ausdrucksweise gestaltet wurde und symbolisch den Namen des Singkreises kennzeichnet. Im Weiteren ist das Wappen der Gemeinde Balzers, kombiniert mit dem Ehrensymbol des Gesanges, einem Violinschlüssel, eingebracht. Die Fahne besteht aus reiner, unbeschwerter Naturseide, die in der Schweiz eigens gewoben wurde. Die Motive sind transparent nach der bekannten ost-

schweizerischen Spezialitätenstickerei gestickt: handwerkliche Lorraine- und Kettenstickerei in Implikationstechnik (auf beiden Seiten das gleiche Bild). Die Grösse der Fahne beträgt 120 / 120 [cm]. Möge die neue Fahne allen Mitgliedern des Singkreises Gutenberg Zusammengehörigkeit und Treue zum Verein symbolisieren.»*)

Mitwirkung bei bedeutenden Veranstaltungen

Zum 75. Todestag von Josef Gabriel Rheinberger organisierte der Sängerbund die Aufführung der Rheinsage «Montfort» sowie der «Wallenstein-Symphonie op. 12» im Vaduzer Saal am 6. Juni 1976. Der Singkreis Gutenberg und der Männergesangverein Mauren wurden vom Schwäbischen Sinfonie-Orchester Reutlingen begleitet.

In gleichen Jahr wirkte der Singkreis an einem Wohltätigkeitskonzert des Liechtensteinischen Roten Kreuzes aus Anlass des 70. Geburtstags des Landesfürsten Franz Josef II. im Gemeindefestsaal Balzers zusammen mit dem Männergesangverein Balzers und der Harmoniemusik Balzers mit.

*Seite 37 oben:
Aufführung der Montfort-Saga am 5. Juni 1976.*

*Seite 37 unten:
Gemeinschaftskonzert zum 70. Geburtstag von Fürst Franz Josef II. am 18. September 1976.*